

Editorial

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



Ich staune immer wieder, mit wie viel Herzblut und Engagement die Oberägerer Bevölkerung sich für diverse Anlässe durchs Jahr engagiert. Dank helfender Hände stellen viele ehrenamtlich

„Unvergesslich schöne Feste für Jung und Alt.“

organisierte OKs unvergesslich schöne Feste für Jung und Alt auf die Beine. Bereits auf der Zielgeraden ist das Volksfest zum Gedenken an die Schlacht am Morgarten. Visuell wird das Fest immer mehr spürbar im Tal. Erst in den Startlöchern dagegen ist das OK für die Organisation des «Donnschtig-Jass». Auch dieses Jahr läuft einiges in Oberägeri. Ich freue mich darauf.

Manuela Kaech, Redaktorin

Das Neuste aus der Schule:

Lesen Sie die Beilage Schule oberägeri.ch.

Impressum

Herausgeberin:



EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Redaktion:

oberägeri.ch: Manuela Kaech (Leitung)
schule oberägeri.ch: Roman Henggeler (Leitung)
Roman Fässler, Gabriela Treibl

Auflage: 3000 Exemplare, erscheint sechsmal jährlich

Layout: clauderotti, layout & grafik, 6314 unterägeri

Lithos/Druck: Fromyprint AG, 6314 Unterägeri

Was bedeutet LEK?

Hinter dem Kürzel versteckt sich das Landwirtschaftsentwicklungskonzept (LEK) der Einwohnergemeinde Oberägeri. Doch was steckt dahinter?



Grossartige Aussicht ins Tal: Auf der Grindelegg hat die Fachgruppe LEK 2012 aus nachhaltigem, natürlichem Material eine Aussichtsplattform für die Bevölkerung errichtet.

Umwelt & Projekte

Das Umweltprojekt LEK und das Vernetzungsprojekt (VP) Oberägeri wurden 2009 lanciert. Darin wurden diverse Ziele definiert, wie die vielfältige Landschaft im Gemeindegebiet und die Vernetzung im Landwirtschaftsgebiet erhalten, erreicht oder optimiert werden können. Im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts und Vernetzungs-

«Die Fachgruppe hat den Auftrag, die definierten Ziele umzusetzen.»

Andrea von Allmen,
Umweltbeauftragte in Oberägeri



reits viel erreicht. Dazu gehören die Moorregeneration des Ijenstääli, die Erstellung der Aussichtsplattform Grindelegg, die Aufwertung um Ruhebänke durch Kleinstrukturen sowie die Pflanzung von rund 700 Bäumen.

► Für Fauna und Flora

In Oberägeri wurden das LEK und das VP gemeinsam aufgelegt und die Träger-



Grindelegg: Die kunstvolle Holz-Konstruktion von unten betrachtet.



Ambitioniert: In den letzten sechs Jahren wurden rund 700 Bäume gepflanzt.

den beteiligten Landwirten zu intensivieren. Deshalb planen wir durchs Jahr immer wieder Anlässe für die gesamte Bevölkerung von Oberägeri. Aktuell arbeiten wir mit Hochdruck daran, die zweite Umsetzungsphase (2015–2021) aufzugleisen.»

► Zeichen setzen

«Wir freuen uns, wenn wir weiterhin sichtbare Zeichen setzen können – zusammen mit der gesamten Bevölkerung und interaktiv mit der Landwirtschaft», betont Andrea von Allmen. Die Weichen fürs 2015 sind jedenfalls gestellt. [m. kaech](#)

→ schaft von der Gemeinde übernommen. Die eingesetzte Fachgruppe besteht aus sieben Mitgliedern, welche sich während des Jahres zu verschiedenen Themen rund um die Landwirtschaft austauschen. «Die Fachgruppe hat den Auftrag, die definierten Ziele umzusetzen», erklärt Andrea von Allmen, Umweltbeauftragte der Ein-



Malerisch: Aufwertung von Ruhebänken durch Kleinstrukturen.

wohnergemeinde. Man wolle aber nicht nur den Austausch innerhalb der Fachgruppe, führt Andrea von Allmen

weiter aus. «Uns ist es wichtig, die Bevölkerung für unsere Anliegen zu sensibilisieren und die Vernetzung unter

LEK-Fachgruppe

Projektleiterin
Andrea von Allmen
Mitglieder
Turi Bieri
Karl Henggeler
Lukas Iten
Dominik Iten
Herbert Iten
Thomas Uebelhart

Doppelpunkt

Nun gilts ernst: «Agseit sind»

Am Donnerstag, 30. Juli, präsentiert sich hoffentlich Oberägeri als Gastgeber der Live-Sendung «Donnschtig-Jass». Wer für Oberägeri am 23. Juli im Glarnerland am Jass-Tisch sitzen wird, entscheidet sich am Donnerstag, 23. April, am Ausscheidungsturnier unter der Leitung von Schiedsrichter Dani Müller in der Mehrzweckanlage Maienmatt. Jassbegeisterte Oberägererinnen und Oberägerer können sich ab sofort anmelden für das interne Ausscheidungsturnier. Die vier Qualifizierten treten dann am Donnerstag, 23. Juli, um den Austragungsentscheid für Oberägeri gegen Cham im Kanton Glarus im Differenzler an. Guido Schneider freut sich auf die Aufgabe als OK-Präsident: «In Oberägeri gibt es viele enthusiastische Jasserinnen und Jasser. Das klingt vielverspre-



chend für die Ausscheidung gegen Cham im Glarnerland. Denn wir wollen eine Woche später für Oberägeri und unsere Gäste einen stimmigen und unvergesslichen Anlass auf die Beine stellen.» [m. kaech](#)

Ausscheidungsturnier und Anmeldung

Turnier: Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr
Mehrzweckanlage Maienmatt

Turnierleitung:
Dani Müller
Schiedsrichter
«Donnschtig-Jass»

Anmeldung: Bitte bis spätestens Donnerstag, 16. April an:

Guido Schneider
Restaurant zum Rössli
6315 Oberägeri
info@zumroessli.ch
Bitte Vorname, Name, Adresse und Jahrgang angeben!

Personelles

Im «Buurehof» fing alles an

Toni Rogenmoser hätte es bei seinem Stellenantritt am 1. März 1975 wohl selbst nicht für möglich gehalten, dass er vierzig Jahre später immer noch für die Einwohnergemeinde tätig ist.

Toni Rogenmoser:
Bereit für immer wieder neue Aufgaben.



Er ist ein klassischer Quereinsteiger: Nach einer Lehre und Weiterbildung im Bankfach wurde der damals 24-jährige Toni Rogenmoser in einer Volkswahl zum Gemeindeschreiber gewählt. «Mein Büro hatte ich im damaligen «Buurehof» und wir erledigten den gesamten Verwaltungsbetrieb zu fünft», schmunzelt er. Heute unvorstellbar. Als Generalist bezeichnet er sich: Nebst den vielfältigen Gemeindeschreiberaufgaben führte Rogenmoser in den Siebzigerjahren auch das Notariat und das Erbschaftsamt, die Administration im Bau- sowie im Sozialwesen und das Zivilstandsamt. Parallel mit dem Wachstum der Gemeinde nahmen auch die Aufgaben innerhalb der Gemeindeverwaltung stetig zu: «Die täglichen Herausforderungen wurden im Laufe der Zeit immer komplexer und juristisch anspruchsvoller», erzählt der fünffache Grossvater. So entschied er sich im Jahr 2001 mit dem Gemein-

derat, in der bevorstehenden Neuausrichtung der Verwaltungsführung das Amt des Gemeindeschreibers abzugeben und sich künftig vollumfänglich dem Notariat und Erbschaftsamt zu widmen. Wenn Rogenmoser zurückblickt, kommt er ins Schwärmen: «Kein Tag glich

«Vierzig Jahre kommen mir überhaupt nicht lange vor.»

Toni Rogenmoser, Notariat und Erbschaftsamt Oberägeri

dem anderen und meine Arbeit ist nach wie vor sehr abwechslungsreich und spannend. Deshalb kommen mir die vierzig Jahre hier in Oberägeri überhaupt nicht lange vor, zumal ich ja auch immer wieder mit neuen Aufgaben betraut wurde.» Wir gratulieren Toni Rogenmoser herzlich zu seinem Jubiläum und danken ihm für seine wertvolle und engagierte Arbeit. *m. kaech*

Nachgefragt bei ...

... Josef Iten, ehemaliger Bauvorsteher in Oberägeri

► Wasser ist für ihn eine Herzensangelegenheit. Als Bauvorsteher lag ihm die Wasserversorgung von Amtes wegen am Herzen und als Mitglied der Betriebskommission Seewasserwerk Ägerital setzte er sich bis Ende Dezember 2014 für eine reibungslose Wasserversorgung in Oberägeri ein.

Josef Iten, kommt bei Ihnen ausschliesslich Seewasser auf den Tisch?

(lacht) Nein, ich trinke «Bruhster-Wasser» aus unserer eigenen Quelle.

Mit dem Bau des Seewasserwerks ist Ihnen vor rund 35 Jahren der grosse Clou gelungen.

Das war dazumal eine wirklich wegweisende und revolutionäre Entscheidung, sich für ein Seewasserwerk einzusetzen. Auf offene Ohren bin ich dabei aber nicht gestossen. Es war ein langer und intensiver Prozess, bis dann die Gemeindeversammlung schliesslich im Dezember 1986 Ja sagte zum Projektierungskredit. Mit der Inbetriebnahme Ende März 1992 hatten wir unsere Lebensversicherung punkto Wasserversorgung. Ungewöhnlich war auch die Zusammenarbeit mit Unterägeri.

Unterägeri hatte ähnliche Probleme mit der Trinkwasserversorgung. So bot es sich an, mit der Korporati-

onsgemeinde Unterägeri das Projekt gemeinsam zu lancieren. Nicht zuletzt können wir uns die Fixkosten gemäss einem Gesellschaftsvertrag teilen. Das funktioniert bis heute einwandfrei.

Das Seewasserwerk läuft aktuell auf Sparflamme. Wird es bald überflüssig?

Es ist so, wir verbrauchen pro Haushalt weniger Wasser und können andererseits in Morgarten neues Quellwasser ins System einspeisen. Aber als wichtiges Rückgrat in der gesamten Wasserversorgung hat das Seewasserwerk auch künftig seine Berechtigung.

Die Betriebskommission Seewasserwerk Ägerital und die Einwohnergemeinde Oberägeri dankt Josef Iten für seinen langjährigen Einsatz für die Wasserversorgung, wünscht ihm für seine Zukunft nur das Beste und seinem Nachfolger Patrick Iten einen guten Start.

SEEWASSERWERK ÄGERITAL

«Bruhst-Seebi»: Vor dem 1992 fertiggestellten Seewasserwerk.



Agenda

► Ausgesuchte Veranstaltungen
in Oberägeri **16. März bis
23. April 2015**

Kultur



Samstag, 27. März

20.00 Uhr, Esther Hasler
«Spotlights», **Musik &
Comedy** Musik- und
Theatersaal Hofmatt

Sonntag, 5. April,

10.30 Uhr, **Ostermesse**
mit Ägeritalorchester
Kath. Kirche Oberägeri

Verwaltung

Freitag, 27. März

ab 13.30 Uhr

Samstag, 28. März

ab 8.00 Uhr

Häckselaktion

Interessierte, die das
Häckselgut im eigenen
Garten wieder verwerten,
melden sich bitte bis
spätestens **Dienstag,
24. März**, bei der Bau- und
Sicherheitsabteilung an:
Tel. 041 723 80 35.

Papiersammlung

Samstag, 21. März

ab 7.00 Uhr

Papiersammlung

Route 1 und Route 2

Tipp Veranstaltung

Montag, 16. März

13.30 Uhr

Infoveranstaltung «Für ein
gelingendes Altern»
im Hofstetli Oberägeri

Die Bürgergemeinde und
die Einwohnergemeinde
Oberägeri laden zu einer
Veranstaltung für Senio-
rinnen und Senioren ein.
Allfällige Fragen werden
diskutiert und gemeinsam
versucht man Lösungs-
ansätze zu finden.

Krankenkasse 2015

Prämienverbilligung

Personen, die am 1. Januar 2015 ihren steuerrechtlichen
Wohnsitz in der Gemeinde haben, bei einer anerkannten
Krankenkasse versichert sind und die wirtschaftlichen Vo-
raussetzungen erfüllen, haben Anspruch auf Prämienverbilli-
gung. Die ausgefüllten Formulare mit der entsprechenden
Police müssen bis spätestens
am 30. April bei der Verwal-
tung sein. Wer dies verpasst
oder die Unterlagen nicht ein-
reicht, erhält keine Prämienverbil-
ligung. Bei Postaufgabe gilt
der Datumstempel. **k. betschart** ●

Auskunft

► Kurt Betschart, AHV-
Zweigstelle Oberägeri,
Tel. 041 723 80 40. **kurt.
betschart@oberaegeri.ch**

700-Jahr-Feier Morgarten

Helfende Hände gesucht



MORGARTEN
Abenteuer Geschichte

Vom 19. bis 21. Juni 2015
verwandelt sich das Äge-
rital während eines Wochen-
endes in eine einzige Fest-
meile. Grund für das grosse
Volksfest in Oberägeri ist
das 700-Jahr-Jubiläum der
Schlacht am Morgarten.
Während drei Tagen feiert
die Bevölkerung der ganzen
Schweiz im Ägerital das
historische Ereignis. Damit

dieser Grossanlass rei-
nungslos durchge-
führt werden kann,
braucht es viele frei-
willige Helferinnen
und Helfer. Möchten
Sie gerne einen Teil
zum Gelingen des Volksfestes
beitragen und das OK wäh-
rend der Festtage unterstüt-
zen? **m. kaech** ●

Bitte hier melden

► Die Personaleinsätze
für das Festwochenende
werden von Barbara
Schneider koordiniert:
b.schneider@zumroessli.ch

Kennen Sie
Oberägeri?

► Die richtige
Antwort war:
175 Mitarbeitende.
Folgende Gewinner
haben einen Gut-
schein der Dorfmolki gewonnen: **Kirstin Bischof, Hedy
Krienbühl, Yves Rogenmoser.** Herzliche Gratulation!

► **Hier die neue Wettbewerbsfrage:** Was bedeutet
die Abkürzung LEK?

► **Als Preise winken wiederum Gutscheine aus der Molki!**

► **Einsendeschluss für den Wettbewerb: 25. März 2015,**
Redaktion «oberägeri.ch», Postfach 159, 6315 Oberägeri



Eine schöne Aussicht.

Gespräche vor Ort

► Ab Januar startet Pro
Senectute Kanton Zug
in Oberägeri einen
Pilotversuch mit der
neuen Dienstleistung
«Pro Senectute vor Ort»:
Jeweils am letzten
Dienstag im Monat wird
die Fachperson für
Altersfragen, Stefanie
Waldburger (Bild), von
14.00 bis 16.00 Uhr im
Pfrundhaus in Oberägeri
vor Ort sein und interes-
sierte Personen (60+)
und/oder ihre Angehöri-
gen in allen Fragen rund
ums Alter beraten. Die
vorläufigen Daten sind:
31. März, 28. April sowie
26. Mai. Eine Anmeldung
ist nicht erforderlich.



Beratung aus erster Hand.

Fahnen für alle

► Bestücken Sie Ihre
Fahnenstangen und
schmücken Sie Ihre Häu-
ser. Ab sofort können
beim Kundendienst im
Rathaus dreissig Fahnen
und zehn Blachen mit
dem Logo und Motto
der 700-Jahr-Feierlich-
keiten kostenlos bezogen
werden. Mitmachen
für Morgarten: «Es hett,
solang's hett».



Zeigen Sie Flagge!

Schule oberägeri

Newsletter der Schule Oberägeri
Ausgabe I März 2015

Schule in Legorien

Alle fünf Jahre begeben sich die Schulkinder für einen Fasnachtsumzug ins farbigte Land Legorien.



Die fasnächtliche Ballade

Alle Schüler waren am Fasnachtsumzug mit dabei, farbenfroh und musikalisch liefen sie der Strasse entlang.

Ein aussergewöhnlicher Wagen rollte an den Zuschauern vorbei, dass er etwas unstabil war, das sah man, bevor es richtig begann ...



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

► Wochenlang wurde auf allen Schulstufen der Schule in Stunden des Handwerklichen Gestaltens, im Werken und in Projekttagen genäht, gehämmert, gesägt, gekleistert, geschraubt, gemalt ...

► Am Samstag, 17. Januar, war es dann um 13.30 Uhr soweit, der grosse Schülerumzug konnte gestartet werden. Unterstützt durch die Legorengesellschaft und die beiden örtlichen Guggenmusiken steckte das fasnächtliche Fieber auch die skeptischsten Beteiligten der Schule an.

► Nur Petrus schien kein Fasnächtler zu sein. Trotzdem zeigte sich der Fasnachtsumzug der Schule, er findet übrigens nur alle fünf Jahre statt, in wildem Schneetreiben als buntes und gelungenes Spektakel. Überzeugen Sie sich davon in der vorliegenden Ausgabe selbst.



Roman Henggeler



... «Whirlpool» stand raffiniert auf dem Wagen geschrieben da er kaputt war, sass aber darin kein Kind, bunt sind sie hinterher gelaufen und haben geschrien ...

... Es waren Bademeister, die brennend nach ihren Gästen liefen geschwind. Als alles unter Kontrolle war mit viel Elan und Bewegung, gab es im Feuerwehrdepot für alle eine warme Verpflegung.
Von Alina, 2Sb

Musik
Schule

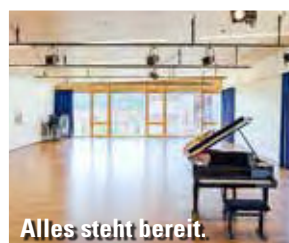
Bühne frei für Musiktalente

Vom 20.–22. März ist Oberägeri neben Basel, Genf, Neuenburg, Langenthal und Winterthur Austragungsort der Entrada-Wettbewerbe des 40. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs. Die Musizierenden mit ersten Preisen nehmen im Mai am Finale in Lugano teil. Der Wettbewerb ist das grosse nationale Forum der Musiktalente. Im Musik- und Theatersaal, im Gymnastiksaal und im Pfarrei-

► **Agenda 2015:**
Samstag, 28. März:
13. Rotary-Musikschulpreis in Unterägeri
Dienstag, 7. April:
Schülerkonzert Xylophon im Foyer Hofmatt

Informationen

► Alle Auftritte sind öffentlich.
Detaillierter Spielplan auf:
www.oberaegeri.ch



saal Hofstetli sind die Instrumentalkategorien Klavier, Horn, Trompete, Gitarre und Kammermusik zugeteilt. Die acht- bis zwanzigjährigen Musizierenden haben in vier Alterskategorien ihren grossen Auftritt. Wir freuen uns,

zuerenden. Möge es allen gelingen, Werktreue und Virtuosität in den Dienst einer persönlichen musikalischen Gestaltungskraft zu stellen. Wir wünschen allen Teilnehmenden einen guten Aufenthalt in Oberägeri. *Hans Röllin*

Singapur-Gewinner

► Acht Schülerinnen und Schüler dürfen dieses Jahr im Rahmen eines kantonalen Schülertauschprogrammes für zwei Schulwochen an die Schweizer Schule nach Singapur reisen. Beim Ausscheidungswettbewerb konnten sich folgende Jugendliche durchsetzen: (v.l.n.r.) Julius Wiesinger, Nina Ammann, Jasmin Blattmann, Sophia Hug, Alina Müller, Timo Nedela, Lars Vanhimbeeck, Gabriel Bucker. Herzliche Gratulation!



Ab nach Singapur!

Brand an der Schule

► Am 7. Januar kurz vor 11 Uhr brach im WC des Untergeschosses Schulhaus Hofmatt 3 ein Feuer aus. Dies führte zu Rauchentwicklung. Die Feuerwehr war innert Minuten vor Ort und löschte den Brand. Die Evakuierung der Hofmatt-Schulhäuser verlief einwandfrei dank der Tatsache, dass die Lehrpersonen erst im Sommer im Umgang mit Krisensituationen geschult wurden.



www.oberaegeri.ch
Bildung > Schule
> Aktuelles > News

für die Entrada-Wettbewerbe Räume und Bühnen bereitstellen zu dürfen für die Auftritte von talentierten Musi-